

# 220 Frankfurter auf Silvestertour

Frankfurt (MOZ) Zum 10. Mal lud der MSV Tripoint zum sportlichen Jahresausklang nach Güldendorf ein. Unter dem Motto „Weg mit dem Weihnachtsspeck“ beendeten etwa 220 Teilnehmer das alte Jahr sportlich. Angeboten wurde Bewegung für jedermann: Radfahren, Laufen, Wandern und Nordic Walking.

## Fotostrecke 1/3



Gut gelaunt bei der Silvestertour: Die zirka 70 Läufer durften zwischen einer 4,5 km oder 9 km langen Strecke auswählen. © FOTO Michael Benk

Am Silvestermorgen um 9.30 Uhr hieß es wieder „Treffpunkt Güldendorfer Spritzenhaus“. Zirka 220 Teilnehmer waren bei der diesjährigen Silvestertour des MSV Tripoint dabei. „Es ist bereits für viele Frankfurter zur Tradition geworden, sich gemeinsam mit unserem Verein, dem ESV und der Freiwilligen Feuerwehr Güldendorf das alte Jahr sportlich zu verabschieden“, erklärte Organisator Karsten Lenke (MSV Tripoint).

Nach einer zünftigen Erwärmung ging es dann endlich los. Um 9.50 Uhr fiel der Startschuss für die Wanderer. Wenig später nahmen bei schönem Wetter die Läufer, Nordic Walker und Radler ihre unterschiedlichen Strecken in Angriff.

85 Wanderfreunde wurden von Harri Planeta vom Eisenbahnersportverein auf die vier Kilometer lange Route durch den Märkischen Naturgarten geführt. „Was einst fleißig und schön von ABM-Kräften aufgebaut wurde, zerfällt nun langsam und wird bedauerlicher Weise nicht wieder repariert, sondern einfach gesperrt. So konnten diesmal einige Wege von uns nicht mehr genutzt werden“, bedauerte Harri Planeta.

Tripointler Klaus-Stefan Krüger übernahm die Begleitung der zirka 70 Läufer, die sich für eine Strecke über 4,5 km oder 9 km entscheiden konnten. Leon Senger und Tim Bechly, Nachwuchs-Leichtathleten des SC Frankfurt, kamen als Erste nach 4,5 km wieder in Güldendorf an. Harry Lipka (Tripoint) begleitete den jüngsten Läufer, den sechsjährigen Victor aus Kowalów (Polen), auf seiner Runde um den Güldendorfer See. Zwei weitere polnische Nachwuchssportler, Adrian (19) und Daniel Piotrowsky (7) aus dem Junior-Skating-Team Kowalów, begaben sich mit auf die Laufstrecke. Dank einer seit Jahren gut funktionierenden Kooperation mit dem Lebuser Skating-Verein und der BSG Justitia Frankfurt hat sich die Silvestertour sogar bis ins Nachbarland herumgesprochen.

MSV-Mitglied Virginia Albrecht begleitete die 20 Nordic-Walking-Freunde auf der 7 km langen Runde durch das Mühlental. Die zügig zurückgelegte Strecke wurde am Zielort mit Dehnungsübungen abgeschlossen.

Die 20 Radler wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe, begleitet von Tripointlerin Cathleen Positzki, absolvierte eine 18-Kilometer-Tour zur Helene. Am See angekommen wurde bei einem Schluck Glühwein erst einmal durchgeatmet, anschließend wurden die Enten gärgert.

Dennis Vögeding und Volker Richter übernahmen die Begleitung der etwas sportlicher ausgelegten 16,5 km langen Runde zum Faulen See, vorbei den Dachsbergen an der Helene und zurück. Das Wetter der Vortage hatte für aufgeweichten Boden gesorgt, so waren die Räder und ihre Besitzer im Ziel kaum wiederzuerkennen und reif für einen Besuch in der Waschstraße.

Ab 11 Uhr folgte der gemütliche Teil. Bei einem kleinen Imbiss und warmen Getränken, die von 25 Helfern der Feuerwehr kredenzt wurden, klang die Silvestertour in lockerer Runde aus.

Organisationsleiter Karsten Lenke, der die Tour bereits zum 10. Mal organisierte, war rundherum zufrieden: „Bei solch toller Beteiligung macht die Organisation richtig Spaß. Ein Dankeschön geht an die vielen freiwilligen Helfer wie Harri Planeta, Wolfgang Lausch, Dennis Vögeding, Volker Richter, der Freiwilligen Feuerwehr Güldendorf sowie an unsere Vereinsmitglieder Virginia Albrecht, Cathleen Positzki, Klaus-Stefan Krüger und Harry Lipka.“